

Vom Tonstudio auf den Fronwagplatz

Hörproben aus seinem Debütalbum präsentierte der Singer-Songwriter Emanuel Reiter kürzlich. Nun spielt er am «Stars in Town» zwei Konzerte auf der Startrampe.

VON DANIEL JUNG

UZWIL Zu einem «Pre-Listening» von Liedern seines Debütalbums hatte Emanuel Reiter eingeladen. In seinem Tonstudio in Niederuzwil SG präsentierte der 30-jährige Musiker einige Songs, die im Herbst auf seinem Debütalbum «Von guten und anderen Zeiten» erscheinen werden. Erwartungsvoll versammelten sich rund 20 Zuhörer im Tonstudio. Gekommen waren Arbeitskollegen, Bekannte und Musikerfreunde, aber auch Jürg «Wundi» Wunderlin, einer der grössten Prince- und Züri-West-Fans der Schweiz, und der musikalische Pfarrer Hans Dürr aus Lohn, bei dem Reiter mehrere Songs geschrieben hat.

Fragebogen zur Liedqualität

Bevor die Aufnahmen vom Computer abgespielt wurden, erhielten die Zuhörer im Studio einen detaillierten Fragebogen. Jedes Lied sollten sie mit einer Note bewerten und beschreiben, was der Song in ihnen auslöse. «Wir wollen herausfinden, welches die stärksten Lieder sind», sagte Reiter. Dann erklärte der Musiker, dass die selbst geschriebenen und mit seiner Band im eigenen Studio aufgenommenen Lieder noch nicht ganz fertig gemischt seien. «Es sind erste Mixes, die ich gerade erst erhalten habe», sagte Reiter. Dann folgten nacheinander sieben deutschsprachige Lieder mit Titeln wie «Hallo», «Meilenweit» und «Ab ans Meer».

Dass die Songs noch nicht ganz fertig poliert sind, war ihnen kaum anzumerken. Es sind nachdenkliche Balladen oder optimistische Popsongs, die mit akustischer und elektrischer Gitarre, Klavier, Schlagzeug, Bass und Streichern vielfältig arrangiert wur-



Gibt derzeit seinem Debütalbum noch den letzten Schliff: der Sänger Emanuel Reiter in seinem Tonstudio in Niederuzwil SG. Bild zvg

den. Insgesamt sind es ernsthafte und gleichsam eingängige Popnummern – ob sie genügend eigenständig und auffällig sind, wird sich im Herbst zeigen, wenn das Album erscheint. Noch ist Reiter auf der Suche nach einem Musiklabel, das die Veröffentlichung der Platte unterstützen könnte. Auch das geplante Albumcover zeigte Reiter

den Zuhörern und erhielt dazu positive Rückmeldungen.

Projektleiter und Studiotüftler

Reiter ist in Bayern aufgewachsen und wohnt seit rund zehn Jahren in der Schweiz. Er arbeitet als Projektleiter für den Technologiekonzern Bühler in Uzwil, wo er auch wohnt. Nach seinem

Stars in Town Startrampe auf dem Fronwagplatz

Einstimmung Von Mittwoch bis Samstag geben aufstrebende Musiker auf dem Fronwagplatz Gratiskonzerte. Die Musiker bringen so die Festivalstimmung auf den «Vorplatz» des «Stars in Town» und laden ein, vor den Hauptkonzerten auf dem Herrenacker etwas Neues zu entdecken.
Ablauf Jeweils zwischen 15.30 (Samstag bereits ab 14.30 Uhr) und 20.15 Uhr spielen die jungen Künstler und Bands etwa halbstündige Konzerte. Insgesamt werden 20 Auftritte von 16 Bands bestritten.
Termine Emanuel Reiter & Band treten zweimal auf: Freitag um 17.45 Uhr und Samstag um 16 Uhr.

Umzug in die Schweiz war es neben der Arbeit speziell die Musik, durch die er Kontakte knüpfte und Freundschaften aufbaute. «Songs zu schreiben, ist für mich eine Möglichkeit, das Leben zu verarbeiten», sagt der Sänger. Seine Songs komponiert er auf unterschiedlichste Arten. «Manchmal entsteht eine Rohversion am Küchentisch innert 30 Minuten.» Andere Lieder entwickeln sich über Monate und durchlaufen viele Zwischenstadien. «Es ist manchmal ein anstrengendes Geduldsspiel – bis der

«Songs zu schreiben, ist für mich eine Möglichkeit, das Leben zu verarbeiten.»

Emanuel Reiter
Sänger und Liederschreiber

fertige Song funktioniert und ausdrückt, was ich sagen wollte.»

Nach den Vorführung der sieben Lieder wurden die Zuhörer zu einem Apéro eingeladen, bei dem Reiter einige Songs mit seiner Akustikgitarre unverstärkt aufführte. «Live klingt es einfach noch einmal besser», sagten mehrere Zuhörer.